

anderer Objekte. Wenn sich dieses Parteiaktiv auch mit vielen Problemen befaßt — sein Hauptanliegen bleibt die politische Massenarbeit.

Eine weitere Erfahrung wurde von BPO-Sekretären in Mittweida vorgetragen: Die Kraft der Betriebe wird am effektivsten auf dem Wege der territorialen Rationalisierung für die weitere Verbesserung der Lebensverhältnisse in den Städten genutzt. Aber, so fragten sie, sind schon alle Möglichkeiten des langfristigen Zusammenwirkens von Betrieben und staatlichen Organen ausgeschöpft? Die Kreisleitungen sollten Betriebe und Staatsorgane noch enger miteinander verknüpfen.

Betrieb und Territorium

Im VEB Maschinenfabrik und Eisengießerei Dessau ist es selbstverständlich, mit den betrieblichen Aufgaben auch die Verpflichtungen gegenüber dem Territorium abzurechnen. 1974 beliefen sie sich immerhin auf eine Million Mark. Dieser Wert schlug sich für die Bürger in gute gesundheitliche Betreuung, ein modernisiertes Naherholungszentrum und bessere Straßen um. Die Schulkinder konnten eine hübsche Kleinsportanlage in Besitz nehmen.

Heute verwirklicht dieser VEB zusammen mit Kleinbetrieben, einer LPG, Handwerkern, Schulen und Sportgemeinschaften ein von der Volksvertretung und der Nationalen Front langfristig angelegtes Konzept zur Umgestaltung des Wohnbereiches Mildensee. Aus einem alten Gebäude ist bereits ein schönes Kulturhaus entstanden und wird von der Jugend gern besucht. Es entsteht ein Sportlerheim, gedacht als Zentrum für den Schul- und Massensport.

Doch die Arbeitskollektive des Betriebes sehen

ihre Verpflichtungen nicht nur von der materiellen Seite. Mit guten Ideen unterstützen sie die FDJ, den DFD, die Volkssolidarität, widmen sich liebevoll in der Patenschaftsarbeit der Erziehung der Schulkinder.

Eine letzte Erkenntnis. Entscheidend für die Mobilisierung der Bürger in der volkswirtschaftlichen Masseninitiative sind arbeitsfähige Hausgemeinschaftsleitungen. Wo es sie nicht gibt, sollten gerade die Genossen sich um ihre Gründung bemühen, denn ohne diese ehrenamtlichen Gremien bleibt so manch gutgemeinter Plan bloßes Papier.

Für die WBA sind die HGL die Stütze in den Häusern, das unmittelbare Bindeglied zu den Bürgern, ein Quell guter Ideen, wertvoller Vorschläge und nützlicher Informationen. Wo Abgeordnete, Mitarbeiter der staatlichen Organe, Genossen der Parteiaktivs, Funktionäre des Wohngebiets in den Hausgemeinschaften das politische Gespräch führen, die Probleme der Bewohner aufgreifen und Lösungswege weisen, dort ist auch die Bereitschaft zur Mitarbeit am größten.

Die Beratung in Mittweida bewies, wie unterschiedlich noch das Niveau der Hausgemeinschaften ist. Ihnen sollte mehr Aufmerksamkeit gewidmet, mehr Hilfe zuteil werden. Zu vieles noch, was in dem einen Haus klappt, bleibt beim Nachbarn ungelöst — ohne daß es dafür einen triftigen Grund gäbe.

Manches ließ sich noch zu diesem Themenkreis mitteilen. Auch für die Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens' in den städtischen Wohngebieten ist die Vorbereitung des IX. Parteitages eine Zeit intensiver politischer Tätigkeit und schöpferischer Aktivität. Darum kann mit diesem Bericht der Erfahrungsaustausch nicht abgeschlossen sein.

Kurt Richter

Nicht nur durch neue Schulen, Dienstleistungseinrichtungen und Verkaufshallen wird das Wohnen und Leben im jungen Stadtteil Greifswald/Schönwalde schöner. Durch den Fleiß der Bürger entstehen auch viele Spiel- und Sportanlagen für die Kinder. Diesen Spielplatz nahm die Hausgemeinschaft der Röntgenstraße 2b in persönliche Pflege.

